

DUCHENNE-MUSKELDYSTROPHIE (DMD) IST EINE SCHWERE, PROGREDIENTE, GENETISCHE UND MUSKELABBAUENDE ERKRANKUNG DES KINDESALTERS¹⁻⁴

DIE VERHEERENDEN AUSWIRKUNGEN DER DMD

- DMD zeichnet sich durch eine fortschreitende Muskeldegeneration aus, die in der Folge zu Lungen- und Herzversagen und letztlich zu frühem Tod führt¹⁻⁴
- Ziel der Therapie ist die Verzögerung der Krankheitsprogression und der Erhalt der Lebensqualität^{3,4}

Klinische Zeichen der DMD^{2,5}

BIS ZUM 2. LEBENSJAHR

Verzögertes Erreichen des freien Gehens, ev. verzögerte Sprachentwicklung

3.-5. LEBENSJAHR

Schwierigkeiten beim Aufstehen vom Boden und Stiegensteigen

ZUSÄTZLICH IM 5.-8. LEBENSJAHR

Auffälliges Gehen (Zehenballen bzw. mit verstärkter Seitneigung), vermindertes Lauftempo

BIS ZUM 13. LEBENSJAHR

Verlust der eigenständigen Gehfähigkeit (zunehmende Rollstuhlpflicht)

NACH DEM VERLUST DER GEHFAHIGKEIT

Verlust der eigenständigen Nahrungsaufnahme und respiratorische, orthopädische und kardiale Komplikationen

EINE FRÜHE DIAGNOSE MACHT DEN UNTERSCHIED^{1,2}

Erste Symptome treten **typischerweise im Alter zwischen 2 und 3 Jahren** in Erscheinung^{1,3}

Die Diagnosestellung erfolgt häufig mit einer **Verzögerung von bis zu 30 Monaten**²

Rechtzeitige Therapie kann die **Ergebnisse verbessern** und die **Krankheitsprogression verzögern**^{1,2,4}

DIE KLINISCHEN ZEICHEN ERKENNEN

MUSKELSCHWÄCHE IST DAS HÄUFIGSTE ZEICHEN BEI DMD¹



- Runzeln beeinträchtigt
- Schwierigkeiten beim Heben des Kopfes aus der Bauchlage
- Schwierigkeiten beim Aufstehen vom Boden
- Steht vom Stuhl mit Hilfe der Arme auf
- Watschelnder Gang
- Knie werden beim Gehen überstreckt
- Kann den Fuß beim Gehen nicht heben
- Zehenspitzen Gang

Modifiziert nach: Amato 2015⁵

SPEZIFISCH:

WICHTIGSTE ERSTE MUSKULÄRE ZEICHEN:¹

- Häufiges Fallen
- Schwierigkeiten beim Rennen und Treppensteigen
- Gowers-Zeichen (vor allem bei einem watschelnden Gang)



Abstützen der Hände an Boden bzw. Oberschenkeln, um in den Stand zu gelangen

UNSPECIFISCH:

ENTWICKLUNGSVERZÖGERUNG KANN NOCH FRÜHER DEN VERDACHT AUF DMD LENKEN¹



Verzögerte Sprachentwicklung



Verzögerte Gehfähigkeit (>18 Monate)

DUCHENNE **ERKENNEN**

Weil jeder Tag zählt

WAS TUN, WENN SIE EINE DUCHENNE-MUSKELDYSTROPHIE (DMD) VERMUTEN?



BEOBSACHTEN

DIE ZEICHEN KENNEN¹



Zeichen von Muskelschwäche



Mit 18 Monaten noch nicht gehen



Verspätete Sprachentwicklung



Unklarer Anstieg von Transaminasen



Gowers-Zeichen



UNTERSUCHEN

BESTIMMEN SIE DIE KREATINKINASE (CK)^{2,3}

Erhöhte CK-Werte spiegeln eine Muskelschädigung wider. Daher sollte diese Untersuchung in der Primärversorgung durchgeführt werden^{2,3}

Eine deutlich erhöhte CK erfordert die rasche Überweisung an einen Neuropädiater³

Ein leicht erhöhter CK-Wert (1–2 x obere Normgrenze) sollte im Verlauf kontrolliert werden³



ÜBERWEISEN

ÜBERWEISEN SIE AN EINEN NEUROPÄDIATER¹

Die Diagnose wird bestätigt durch:

1. KLINISCHE UNTERSUCHUNG¹

Einschließlich Untersuchung des neuromuskulären Systems und des Skeletts

2. GENETISCHE UNTERSUCHUNG^{1,4-7}

MLPA detektiert große Mutationen des Dystrophin-Gens
Dystrophin-Gensequenzierung detektiert kleine/ Punktmutationen

3. MUSKELBIOPSIE¹

Nachweis oder Fehlen des Dystrophin-Proteins*

*Genetische Untersuchung des Dystrophin-Gens ist ebenfalls notwendig¹

MLPA: Multiplex-ligationsabhängige Sondenamplifizierung



BETREUUNG

AUF DMD SPEZIALISIERTE NEUROPÄDIATER SIND IN DEN ABTEILUNGEN FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE AN DEN UNIVERSITÄTSKLINIKEN SOWIE ANDEREN GROSSEN KRANKENHÄUSERN WIE Z. B.:

- Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem Kinderspital in Wien
- AKH Wien
- Kepler-Universitätsklinikum Campus IV in Linz
- Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Salzburg
- Universitätsklinik für Pädiatrie I in Innsbruck
- Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
- Landeskrankenhaus Bregenz
- Landeskrankenhaus Klagenfurt
- Landeskrankenhaus Villach
- Landeskrankenhaus Leoben
- Landeskrankenhaus Mödling

Mehr Informationen zu Duchenne finden Sie auch unter www.muskelforschung.at